

QUA de HB9F

www.hb9f.ch

QUA de HB9F

Journal der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure Sektion Bern

45. Jahrgang, Nummer 4 Dezember 2010

HB9BERN
Switzerland

HB9BERN
Switzerland

Aktivitäten

Aktuelles

Mitteilungen

Funkrunden

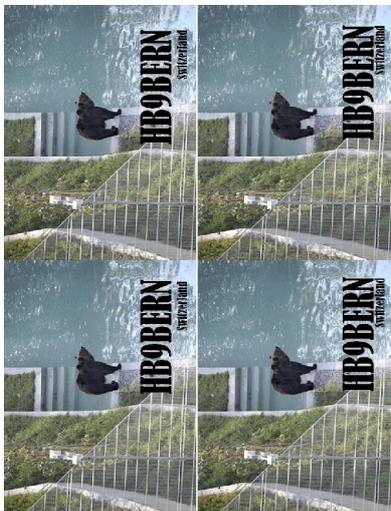
HV 2011

Jahresberichte

Inhalt

Editorial.....	3
Veranstaltungen.....	4
Monatsversammlung.....	4
Nächste Aktivitäten in der Sektion.....	4
Andere Anlässe.....	5
Hambörse.....	5
Aufruf E-Mail-Adressen für Vereinsmitteilungen.....	6
Relais Schilthorn.....	6
Informationen aus dem Vorstand.....	7
Funkrunden.....	7
Jahresbericht des Präsidenten 2010.....	8
Ordentliche Hauptversammlung der USKA Sektion Bern 2011.....	9
Jahresbericht 2010 des technischen Leiters für die unbedienten Anlagen.....	10
Jahresbericht des Peilverantwortlichen HB9F.....	11
Jahresbericht 2010 vom Bibliothekar	12
Stamm im Ausbildungszentrum SBB Loewenberg vom 27. Oktober 2010.....	14
Raclette-Peilen vom 29. Oktober 2010.....	18
Impressum.....	19

Titelbild



HB9BERN

Impression vom Entwurf der QSL Karte zum neuen Rufzeichen HB9BERN

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Journals „QUA de HB9F“, Nummer 1 / 2011, ist der
30. März 2011*

Editorial

Das Jahr 2010 ist vorbei – doch ich will keinen Jahresrückblick halten, das haben meine Vorstandskollegen mit ihren Jahresberichten in diesem Heft schon genügend getan.



Viel eher möchte ich vorwärts schauen (aber nicht wie Astrologen...) und auf die Anlässe im neuen Jahr hinweisen. Bereits im Januar geht es los mit dem ersten Vortrag im neuen Vereinslokal im Egghölzli. Fast das ganze Jahr ist bereits mit Vorträgen und anderen Aktivitäten gefüllt, was uns vom Vorstand sehr freut. So können wir den Mitgliedern immer ein – offenbar – interessantes Programm bieten, andererseits ist es auch für Vortragende eine Plattform, für die sich auch eine weitere Reise lohnt.

Trotz des schon vollen Programms sind neue Vorträge jederzeit willkommen – so bleibt auch immer genug Zeit für die eigene Vorbereitung, hi.

Am 14. Januar findet als erster Anlass das USKA Bern Sektionssessen statt (siehe letztes QUA – hier in der Aktivitätenliste nicht mehr aufgeführt, da mit dem Erscheinen des QUA der Anmeldetermin verstrichen sein wird). Im Februar finden wie üblich die Ordentlichen Versammlungen statt. Die Einladung zur Hauptversammlung ist auf Seite 9 zu finden.

Man beachte bitte die neuen Zeiten und vor allem den neuen Standort des Vereinslokals im Restaurant Egghölzli in Bern. Unser Präsi erläutert den Wechsel des Vereinslokals in seinem Jahresbericht.



Abbildung 1: Software Gagdet

Als Gadget dieses Mal ein kleines Stück Software für Windows 7 mit QRZ Suche und Propagationsdaten, neudeutsch eine Sidebar App. Zu beziehen unter:

<http://gallery.live.com/livitemDetail.aspx?li=4a810dd2-e59d-4493-935e-0993d61b3bca&bt=1&pl=1>

vy 73 de Andreas Bieri, HB9TSS

PS. Die Quizfrage aus dem letzten Editorial hat noch niemand beantwortet...

Veranstaltungen

Monatsversammlung

Die Monatsversammlung findet immer am letzten Mittwoch des Monats im Restaurant Egghölzli, Weltpoststrasse 16, 3015 Bern statt. Achtung: neuer Ort und neue Zeit!

Die aktuellen Termine sind jeweils auf der Homepage von HB9F unter dem Menüpunkt *Anlässe* – *HB9F* zu finden (<http://www.hb9f.ch/anlaesse>).

Darunter sind ebenfalls die Termine für Konteste und Peilanlässe (<http://www.hb9f.ch/peilen>) aufgeführt.

Nächste Aktivitäten in der Sektion

Zusammengestellt sind alle Aktivitäten, die bis Redaktionsschluss bekannt waren.

Mittwoch 26. Januar 2011	"Getaktete Speisungen" Vortrag von Daniel Van der Veer DC2PCC / PE2PCC	Egghölzli, 19:30 Uhr
Mittwoch 16. Februar 2011	Ordentliche Hauptversammlung der Sektion Bern Nur für Mitglieder der Sektion Bern!	Egghölzli, 19:30 Uhr
Samstag 19. Februar 2011	Ordentliche Delegiertenversammlung der USKA Delegierte der Sektionen	Bahnhofbuffet Olten
Mittwoch 30. März 2011	"Amateurfunkdiplome im Wandel" Vortrag von Dr. Jürg Regli, HB9BIN	Egghölzli, 19:30 Uhr
Mittwoch 27. April 2011	Hambörse der Sektion Bern	Egghölzli, 19:30 Uhr
Mittwoch 25. Mai 2011	"PSK-Mail" Vortrag von Rolf Behnke, DK4XI	Egghölzli, 19:30 Uhr
Mittwoch 29. Juni 2011	"NMD" der Einsatz von neuer Technik Vortrag von Peter Kohler, HB9TVK	Egghölzli, 19:30 Uhr
Samstag 06. August 2011	Sünnele-Bädele-Brätle mit Myrta und Karl Kopp, HB9DKO	Treffpunkt in Forel, 557 780 / 192 400
Ausweichdatum: 13. August 2011		
Mittwoch 28. September 2011	Fuchs-Antennen" Vortrag von Ernst Steimen, HB9CTP	Egghölzli, 19:30 Uhr
Mittwoch 26. Oktober 2011	Programm folgt	

Mittwoch 30. November 2011	Besichtigung des Microwellenlabors des Physikalischen Instituts der Uni Bern mit Daniel Weber HB9GBD	Physikalisches Institut der Universität Bern
	Anmeldung erforderlich! Details folgen	
Mittwoch 15. Februar 2012	Ordentliche Hauptversammlung der Sektion Bern	Egghölzli, 19:30 Uhr
	Nur für Mitglieder der Sektion Bern!	
Samstag 18. Februar 2012	Ordentliche Delegiertenversammlung der USKA	Bahnhofbuffet Olten, 10:00 Uhr
	Delegierte der Sektionen	

Andere Anlässe

von Freitag, 24. Juni 2011, 09:00 Uhr bis Sonntag, 26. Juni 2011, 18:00 Uhr	36. Ham Radio Friedrichshafen
Samstag, 27. August 2011, 09:00 Uhr	Notfunk-Tagung Birmensdorf
Samstag, 24. September 2011	HAM-Fest der USKA Kongresszentrum Gersag, Emmenbrücke LU
Sonntag, 25. September 2011	KW / UKW - Tagung Kongresszentrum Gersag, Emmenbrücke LU
Samstag, 29. Oktober 2011, 08:00 Uhr	26. Surplus-Party Zofingen AG

Hambörse

Möchtest Du etwas verkaufen, bist Du auf der Suche nach etwas Speziellem oder willst Du tauschen? **Die Hambörse auf www.hb9f.ch ist der richtige Treffpunkt!** Diese Börse steht allen Funkamateuren mit einem HB-Rufzeichen zur Verfügung.

Für ein Inserat Texte und Bilder an den Webmaster Roland Moser (roland-mhs@hb9f.ch) schicken. **Nicht vergessen: Name, Call, Adresse, Telefonnummer und / oder E-Mail Adresse angeben.**

KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern

Telefon 031 381 52 72

Telefax 031 381 43 13

HB9DAA
Albert Krienbühl



Vermittlung

Verkauf

Verwaltung

Expertisen

Aufruf E-Mail-Adressen für Vereinsmitteilungen

Unser Verein hat heute 3 Kanäle zur Kommunikation nach aussen: neben der Vereinszeitschrift QUA ist dies die Homepage und die monatlichen Stämme. Für **kurzfristige** Mitteilungen, die nur an unsere Mitglieder gerichtet sind, haben wir keine Möglichkeit (ausser der Niesenrunde, s.unten). Seit einiger Zeit werden deshalb an den Stämmen E-Mail-Adressen gesammelt, damit wir unsere Mitglieder auch so erreichen können. Leider ist diese Liste sehr unvollständig und etliche Adressen sind bereits ungültig.

Wir rufen unsere Mitglieder deshalb auf, uns ihre E-Mail-Adressen für vereinsinterne Mitteilungen bekanntzugeben.

Es ist möglich, bei uns kostenlos eine E-Mail-Adresse mit der Endung @hb9f.ch zu erhalten. Ab sofort werden Gesuche vom Webmaster entgegengenommen. Das Gesuch sollte folgende Daten enthalten:

- Vorname, Name, Call
- bestehende E-Mail Adresse (Die Mails werden dann dorthin umgeleitet)

Sobald die Adresse geschaltet ist, bekommt der Gesuchsteller vom Webmaster eine Bestätigung mit der genauen Umlenkadresse zugestellt (eine direkt und eine via Umlenkadresse). Das Angebot gilt nur für Mitglieder von HB9F.

Wer das QUA neu gerne in elektronischer Form hätte, statt in Papierform, kann das ebenfalls beim Webmaster melden. **Wichtig: Der Versand des QUA wird nicht ungefragt von Postversand auf Papier zu E-Mail umgestellt, sondern nur auf ausdrücklichen Wunsch!** Wir begrüssen allerdings, wenn sich mehr Personen für den E-Mailversand melden. Etwas tun für die Umwelt und für die Kasse des Vereins!

Relais Schilthorn

Die Relaisgemeinschaft HB9F teilt mit, dass das 2m Schilthornrelais mit einem CTCSS-Ton (94.8 Hz) ausgerüstet wurde. Der Subcarrier ist für den Betrieb unerlässlich! Nur mit Träger kann das Relais nicht mehr geöffnet werden! Grund der Massnahme: Störungen verursacht durch ausländische OMs, die mit zuviel Leistung über fremde Relais arbeiten und dabei das Schilthorn beaufschlagen! Auf diesem gut gelegenen Relais kann man nun wieder ungestört standby sein und nach Herzenslust QSOs machen. Ein Versuch lohnt sich immer.

Bezugsquelle für CTCSS-Encoder: Roland, HB9GAA

Informationen aus dem Vorstand

Mutationen: Monika und Niklaus Mumenthaler haben neue Rufzeichen: Monika von HB3YWQ auf HB9EXM, Niklaus von HB3YWP auf HB9EXN. Hermann Britschgi, HB9TAG, hat auf Ende 2010 seinen Austritt erklärt.

Schlüssel: Wir haben keinen Vorrat an Schlüsseln für den Shack mehr. Wir haben festgestellt, dass viele Schlüssel seit längerem nicht mehr im Einsatz sind (wenn man dem Logbuch im Shack glauben darf). **Wir möchten alle aufrufen, nicht mehr benutzte Schlüssel zurückzugeben!** Für neue Schlüssel wird ein Depot von 50.- erhoben (bisher: 20.-); dies entspricht den Herstellungskosten.

Funkrunden

Wir haben versucht, alle uns bekannten regelmässigen Funkrunden zusammenzutragen, in der Hoffnung, die eine oder andere davon zu beleben. Wer weitere Runden kennt, ist eingeladen, diese uns zu melden!

Zeit (HB Time)	Wann	Wo	Wer
08:00 Uhr	Täglich (Mo-Fr)	14.335 MHz	Australien-Schweiz
08:45 Uhr	jeden 2. Sonntag	3.775 MHz	USKA News
09:00 Uhr	jeden Sonntag	3.775 MHz	Schweizer-Runde
09:00 Uhr	jeden tag	3.787 MHz	Berner Old Timer
09:00 Uhr	jeden Sonntag	3.642 MHz	Sektion Bern (Eichenberger Stamm)
10:00 Uhr	jeden Sonntag	3.710 MHz	Flughafenrunde FHR
10:00 Uhr	jeden Tag (Mo-Sa)	3.638 MHz	Gotthardrunde
10:00 Uhr	jeden Sonntag	3.642 MHz	?
10:30 Uhr	jeden Sonntag	51.490 MHz (FM)	Schweiz
10:45 Uhr	jeden Sonntag	50.163 MHz (USB)	Schweiz
12:30 Uhr	Täglich (Mo-Fr)	14.317 MHz	Auslandschweizer
18:15 Uhr	jeden Tag	3.7475 MHz	Bernerrunde
19:00 Uhr	jeden Dienstag	439.050 MHz (Niesen)	Sektion HB9F
20:00 Uhr	jeden letzten Sonntag im Monat	145.600 MHz	Rheintal
20:05 Uhr	jeden Montag	1.991MHz	Zürich
20:15 Uhr	jeden letzten Sonntag im Monat	145.6625 MHz	Rheintal
20:15 Uhr	jeden Tag	1.961 MHz	?
20:30 Uhr	jeden Sonntag	3.695 MHz	Rheintal
22:00 Uhr	während den Wintermonaten	14.172 MHz	Seeräuberrunde
23:00 Uhr	während den Sommermonaten	14.172 MHz	Seeräuberrunde
rund um die Uhr qrv	jeden Tag	51,510 MHz (FM)	HB9ADF

Jahresbericht des Präsidenten 2010

Liebe Mitglieder der USKA Sektion Bern

Ein interessantes und spannendes Vereinsjahr 2010 geht dem Ende entgegen, und gerne blicke ich noch einmal kurz zurück:

Erfreulicherweise hat die Mitgliederzahl unseres Vereins, mit fünf Ein- und zwei Austritten von 213 auf 216 Mitglieder leicht zugenommen.

An der Hauptversammlung im Februar konnte der Vorstand einen neuen und engagierten Nachfolger für David, HB9CRO zur Wahl vorstellen. Markus, HB9DQJ wurde für das Amt des Peilverantwortlichen von der Versammlung einstimmig gewählt.

Der Monatsstamm war wieder der am meisten beachtete Anlass der Sektion, und demzufolge gut besucht auch von Gästen anderer Sektionen, welche immer willkommen sind. Dank fachkundiger Referenten aus der ganzen Schweiz, welche ihr grosses Wissen bereitwillig weitergeben, konnten wir mit einem attraktiven Programm aus verschiedenen Fachgebieten aufwarten. Ein Höhepunkt und gleichzeitig auch der Abschluss des Jahresprogramms war der Vortrag „Space Weather“ von Prof. Dr. Erwin Flückiger.

Die Besichtigung des Ausbildungszentrums bei den SBB in Muntelier-Loewenberg fand anstelle des Oktoberstammes statt und stiess auf grosse Zustimmung. Bestärkt durch diesen Erfolg, hat der Vorstand beschlossen, auch im kommenden Jahr wieder eine Exkursion durchzuführen.

In sechs Sitzungen hat der Vorstand die zahlreichen Geschäfte diskutiert und Beschlüsse gefasst. Wohl eines der wichtigsten Traktanden war das neue Stammlokal. Verschiedentlich haben wir von unseren, meist älteren Mitgliedern gehört, dass das Stammlokal in Münchenbuchsee mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht zu erreichen sei. Besonders im Winter sind nicht mehr alle gerne mit dem Auto unterwegs. So hat der Vorstand bereits im Frühjahr beschlossen, ein neues Stammlokal in Stadtnähe zu suchen, welches mit dem Bus oder Tram vom Hauptbahnhof Bern gut erreichbar ist und auch für Autofahrer verkehrsgünstig liegt. Das Restaurant Egghölzli an der Weltpoststrasse 18 in Bern hat unseren Vorstellungen am besten entsprochen. So hat der Vorstand an seiner letzten Sitzung im November beschlossen, den Monatsstamm ab 2011 im Restaurant Egghölzli durchzuführen. Der Shack an der Radiostrasse 21 ist davon nicht betroffen und wird an diesem Standort belassen. Ich hoffe, dass diese sehr gut ausgerüstete Station auch im neuen Jahr von möglichst vielen Mitgliedern unter HB9F und dem neuen Sonderrufzeichen HB9BERN aktiviert wird.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich einen grossen Dank an den Gastgeber Herrn Müller aussprechen, der uns immer sehr freundlich bewirbt hat. Vielleicht wird der eine oder andere OM nach einem Besuch in unserem Shack bei ihm einkehren.

Auch meinen Vorstandskollegen möchte ich für ihr grosses Engagement und das hervorragende Teamwork herzlich danken.

Bereits heute darf ich euch sagen, dass die Monatszusammenkünfte im 2011 kurzweilig werden, haben wir doch schon viele Referenten gewinnen können.

Euch allen wünsche ich ein gutes Neues Jahr, grosse Befriedigung bei unserem schönen Hobby und viele erbauliche Erlebnisse im drahtlosen oder persönlichen Kontakt mit Gleichgesinnten.

Ich freue mich darauf, wenn wir uns zahlreich am 26. Januar 2011 im neuen Stammlokal treffen.

Vy 73, euer Präsident

Roland, HB9GAA

Ordentliche Hauptversammlung der USKA Sektion Bern 2011

Datum: Mittwoch, 16. Februar 2011 um 19:30 Uhr

Ort: Restaurant Egghölzli, Weltpoststrasse 16, 3015 Bern

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung der Hauptversammlung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 17. Februar 2010
publiziert im „QUA de HB9F“, Nr. 1, April 2010
5. Jahresberichte 2010 des Vorstandes
6. Jahresrechnung 2010
7. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2010

8. Wahlen
 - Präsident (Roland Elmiger, HB9GAA)
 - Kassier (Hansueli Zwahlen, HB9BSP)

 - Sekretär (Christoph Zehntner, HB9AJP)
 - Redaktor (Andreas Bieri, HB9TSS)
 - Bibliothekar (Kurt Weber, HB9BIC)
 - Technischer Leiter „Funk“ (Albert Schlaubitz, HB9BSR)
 - Technischer Leiter „Unbediente Anlagen“ (Roland Moser, HB9MHS)
 - Peilverantwortlicher (Markus Polesana, HB9DQJ)

 - Rechnungsrevisor (Rolf Mengisen, HB9TCG als Ersatz für David, HB9CRO)
9. Budget 2011
10. Jahresbeitrag 2011
11. Tätigkeitsprogramm 2011
12. Anträge der Mitglieder
13. Ordentliche Delegiertenversammlung der USKA, Sa 19. Februar 2011 in Olten
 - Wahl der Delegierten
 - „Abstimmungsvorschlag der Vorstandes Sektion Bern“ Fragen und Diskussion
→ Auftrag an die Delegierten
14. Verschiedenes

Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder an der Hauptversammlung 2011 in Bern begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand der USKA Sektion Bern
Der Präsident, Roland Elmiger, HB9GAA

Jahresbericht 2010 des technischen Leiters für die unbedienten Anlagen

Die Relaisgruppe HB9F hat wieder ein arbeitsreiches Jahr hinter sich. Nur dank den vielen Spenden und der tatkräftigen Mithilfe einiger Mitglieder konnte das grosse Pensum bewältigt werden.

- Eigenbau von 2 Hohlleiterschlitzzstrahlern für 13cm und 23cm ATV
- 10.02.2010 Umbauarbeiten an den Speisegeräten auf dem Briener Rothorn.
- 13.02.2010 Reparatur des D-Star Gateways auf dem Briener Rothorn.
- 23.03.2010 Vorbereitungsarbeiten für die neue Antennenanlage Schilthorn.
- 14.07.2010 Vorbereitungsarbeiten für die neue Antennenanlage Schilthorn.
- 12.08.2010 Grosseinsatztag auf dem Schilthorn, aufbohren der 70 Kabelbefestigungsträger und gleichzeitige Verlegung des 70m langen 3/8" Cellflex Kabels für das 6m-Relais.
- 14.09.2010 Jahreskontrollgang Niesen.
- 22.09.2010 Montage der drei neuen Antennenträgern auf der Frontseite des Touristoramas. Kletterkünste von Peter Wyss waren Voraussetzung. Ohne diesen Einsatz wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen. Verlegung der 2m- und 6m-Antenne an den neuen Mast. Inbetriebnahme 6m-Relais.
- 13.10.2010 Verlegung von zwei 50m langen 7/8" Cellflex Kabeln und Inbetriebnahme des ATV-Repeater Schilthorn.
- 09.12.2010 Umstellung des 2m-Relais auf CTCSS-Betrieb 94.8Hz.
Einbau eines professionellen Steuersenders und einer Lüfter losen PA für ATV.

Viele kleine Gänge und unzählige Arbeitsstunden wurden für unsere Projekte geleistet.

Folgende Personen haben tatkräftig mitgeholfen:

HB9DUU, HB9BEN und Sohn Peter, HB9DUT, HB9HVS, HB3YEI, HB9SNU, HB9BSP, HB9MCY, HB9AJP und HB9MHS.

Die meisten dieser Arbeiten und Materialien wurden aus Spendengeldern finanziert. An die-ser Stelle recht herzlichen Dank allen Spendern! Die Relaisgemeinschaft HB9F hofft, dass Sie uns auch in Zukunft finanziell unterstützen werden!

Ein Dank geht auch an unsere treuen Helfer, die immer sehr viel Zeit und Geld für unser Hobby zur Verfügung stellen! Wir werden bemüht sein, auch in Zukunft tolle Anlagen zur Verfügung stellen zu können! Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Der Berichterstatter: Roland Moser, HB9MHS

Jahresbericht des Peilverantwortlichen HB9F

Meine erste Saison als Peilverantwortlicher der USKA Sektion Bern HB9F erlebte ich sehr positiv und dank der Hilfe von Albert HB9BSR sowie Roland HB9GAA fand ich mich mit meiner neuen Aufgabe schnell zurecht und ging meine neue Arbeit mit viel Ehrgeiz an. Das Eröffnungspeilen im Frühling konnte bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen warmen Temperaturen durchgeführt werden. Dieses Eröffnungspeilen wurde dank dem schönen Wetter dementsprechend auch gut besucht, wir konnten sogar die ganze Familie eines jungen peilsport-begeisterten Schülers welcher schon zweimal in Münchenbuchsee am Ferienpass mitgemacht hatte begrüßen. Da dies mein erster Peilanlass war den ich zusammen mit HB9BSR und HB9GAA welche mir bei der Ausrichtung der IARU Fuchse behilflich waren durchführen konnte, war ich stolz dass dieser Anlass so grosszügig besucht wurde. Ich konnte an diesem Tag sogar zwei neue Mitglieder für unsere Sektion gewinnen und das hatte mich auch sehr gefreut. Weniger schönes Wetter war an meinem zweiten ausgerichtetem IARU Peilen auf dem Dentenberg oberhalb Worb, doch trotz der misslichen Wetterlage war der Anlass relativ gut besucht. Anfangs Juli hätte HB9DLR Max ein Foxoring durchführen wollen, er musste aber aufgrund eines Sängertages dieses Foxoring absagen. So übernahm ich dieses Datum und richtete in Allenlüften ein von mir genanntes Mischpeilen aus. Bei diesem Mischpeilen waren drei Dauerfuchse sowie drei IARU Fuchse auf Sendung. An diesem Tag war es sehr heiss und es war auch noch Ferienzeit. Aus diesen Gründen fanden sich bloss drei Fuchsjäger ein, welche aber an dieser Art von Peilen sehr viel Freude hatten. Ich wurde ermuntert doch nochmals so ein Mischpeilen durchzuführen. Ich hab das dann auch mit viel Freude im Spätsommer auf dem Dentenberg nochmals gemacht und freute mich sehr da dieser Anlass gut besucht wurde. Am meisten Freude hatte ich als plötzlich ganz unerwartet HB9AIR Paul mit seiner XYL erschien und an diesem Mischpeilen teilnahm. Später blieb noch viel Zeit und ich hatte eine ganz intensive und interessante Unterhaltung mit Paul. Viele Ideen und Anregungen erhielt ich von ihm, ich werde den Kontakt zu Paul HB9AIR aufrecht erhalten und hoffe, dass ich in den nächsten Jahren mit neuen Ideen und attraktiven Peilanlässen aufwarten kann. Ich habe mich mit Paul abgesprochen dass wir in Peilsachen zusammenarbeiten wollen.

Auch im Winter bin ich nebst persönlichen Funkaktivitäten auch auf dem Peilsektor aktiv. Die Peilsender und das Zubehör müssen gewartet werden damit im Frühling wenn die Peilsaison wieder losgeht alles auf bestem Stand ist und einwandfrei funktioniert. Ich habe im Clubshack vom technischen Leiter Albert HB9BSR einen eigenen Schrank erhalten in welchem ich meine Peilsende/Empfangsgeräte aufbewahren kann. Wie die meisten ja wissen bin ich von Ittigen nach Münchenbuchsee in eine kleine 2-Zimmerwohnung umgezogen und habe hier einfach nicht so viel Platz. Danke lieber Albert dass du mir den Schrank für meine Peilsachen zur Verfügung stellen konntest..

Was ich als Peilverantwortlicher auf die nächste Saison 2011 begrüßen würde wäre folgendes: Wir haben weit über 200 Mitglieder in unserer Sektion. Ein schöner Samstag? Was gibt es schöneres als sich in einem Wald voller frischer Luft zu bewegen. Peilen muss nicht nur stur durch den Wald rennen bedeuten, um in kürzester Zeit 5 IARU Fuchse zu finden. Nehmen wir als Beispiel Carlo HB9QA. Er ist schon weit über 80 Jahre alt und hat kein einziges Peilen in der Saison 2010 versäumt. Ich bewundere Carlo aufrichtig, er soll ein Beispiel für unsere jüngeren Mitglieder sein. Macht doch auch mal mit? Peilempfänger können zur Verfügung gestellt werden. Infos, Daten, Koordinaten über unsere Peilanlässe findet ihr unter www.hb9f.ch oder auch im QUA unserem Sektionsheftli. Wer nicht weiss wie peilen funktioniert....absolut kein Problem, jeder Beginner ist recht herzlich willkommen und wird in die Materie des Peilempfangs eingeführt. Wir sind sogar bereit mit einem Beginner mitzulaufen um ihm das nötige Know – How zu vermitteln. Selbstverständlich dürft ihr auch ein bisschen Werbung rundherum für den Peilsport machen, je mehr Leute mitmachen umso attraktiver kann man

QUA de HB9F

Peilanlässe veranstalten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen welche mitgeholfen haben eine unfallfreie und schöne Peilsaison 2010 mitzugestalten recht herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch recht herzlich bei Roland HB9GAA und seiner XYL Käthi welche uns an den Vorstandssitzungen bei ihnen zuhause in Konolfingen immer so köstlich bewirten. Danke sagen möchte ich all denjenigen Mitgliedern welche an den verschiedenen Peilanlässen mitgemacht hatten. Ich wünsche euch allen Gute Gesundheit und Wohlergehen und viel Erfolg im neuen Jahr 2011. Ich freue mich schon auf die neue Peilsaison 2011 in welcher ich wieder zahlreiche Fuchsjäger an den Peilanlässen begrüßen darf.

Best 73 es gl de HB9DQJ Markus

Peilverantwortlicher der USKA Sektion Bern HB9F

Jahresbericht 2010 vom Bibliothekar

Wir haben keine neuen Hefte dazu abonniert.

Zur Zeit sind folgende Fachhefte im Abonnement:

- **QST** Amateur Radio englisch USA erscheint monatlich
- **CQ-DL** von deutschen DARC Amateurverband deutsch erscheint monatlich
- **Funkamateure** Magazin für Funk, Elektronik + PC deutsch erscheint monatlich
- **UKW-Berichte** Zeitschrift für VHF-UHF Amateure deutsch erscheinen ¼ jährlich

Roland Elmiger überlässt uns die Zeitschrift CT aus seiner privaten Sammlung.

Im Internet unter www.hb9f.ch in der Rubrik „Verein / Bibliothek“ sind die abonnierten Zeitschriften vom Verlag direkt anklickbar. Ab August 2010 stellt der DARC die Inhaltsverzeichnisse des CQ-DL nur noch ihren Mitgliedern zur Verfügung. Die Titelseite wird aber noch abgebildet.

Die Sektionen der USKA senden uns keine Clubnachrichten mehr. Die sind direkt übers Internet auf der USKA Seite zu erfahren und abrufbar.

Die Sektion Bern hat insgesamt 60 Schlüssel zum Shack in Münchenbuchsee. Die sind fast an alle OMs abgegeben, zum Pfand von Fr.20.00. Sind beim Kassier registriert. Wer den Shack nicht mehr besucht sei doch gebeten, den Schlüssel zurück zu geben.

Ein Statistikblatt liegt auf, um festzustellen, welche der abonnierten Hefte bevorzugt gelesen werden. Die Statistik zeigt immer etwa die gleichen Resultate. Rang 1 CQ-DL, Rang 2 Funkamateure Rang 3 QST und Rang 4 die UKW Berichte. Das USKA Heft HB radio bekommt jeder nach Hause und ist somit am Schluss.

Der Canon Kopierer wird nicht so viel benützt. Der Preis für das Kopieren ist mit 20Rp. pro A4 und A5 Seiten berechnet.

Es lohnt sich auch doppelseitig zu kopieren zum gleichen Preis. Es sind 230 Kopien gemacht worden. Für die Vereins internen Kopien (30 Stck.) wurde nichts verlangt. Am 27. Okt. übergab ich dem Kassier Fr. 40.00 aus der Kopierkasse.

- Im Shack liegt eine Betriebsanleitung des Kopierers PC 880 auf. Dazu ist eine kurze Erklärung zum betreiben des Kopierers aufliegend.
- Die Bücherbibliothek im Shack umfasst nicht weniger als 120 Bücher. Klar sind diese

Bücher veraltet, aber haben trotzdem ihre Gültigkeit. Es lohnt sich einmal die Titel anzuschauen. Eine Bücherliste liegt auf. Man kann sich auch hier mit Rufzeichen und Adresse eintragen. Bücher dürfen auch mit nach Hause genommen werden (nicht länger als etwa 3 Monate). Es hat nur 2 Einträge auf der Liste. In dieser schnelllebigen Zeit macht es auch gar keinen Sinn, neue Bücher zu kaufen.

- Im Internet unter Google oder Wikipedia kann man sich sofort weltweit über fachtechnische Themen orientieren. Heutzutage erfährt man damit am schnellsten die gesuchten Unterlagen von Firmen auf ihren Homepages.

Ich wünsche allen OMs ein gesundes und glückliches Jahr.

HB9BIC Kurt



Abbildung 2: Testbild des ATV Repeaters Schilthorn

Stamm im Ausbildungszentrum SBB Loewenberg vom 27. Oktober 2010

Wie es dazu kam: Im Vereinsjahr 2009 hatten wir ausser den regulären Vorstandssitzungen eine ausserordentliche, sogenannte Strategie-Sitzung. Wir „Vorständler“ beschlossen, den Versuch zu wagen, einmal im Jahr einen Auswärtsstamm durchzuführen. Viele erinnern sich: 2009 besuchten wir die zentrale Leitstelle von „Bern Mobil“. Die Teilnehmerzahl beflügelte uns, 2010 wieder eine interessante Besichtigung durchzuführen. Da mich Bahnen, ob Grosstraktion oder Modellbahnen, seit Kindheit faszinierten, besuchte ich das Ausbildungszentrum SBB in Muntelier-Löwenberg anlässlich eines „Tag der offenen Tür“. Irgendwoher hatte ich die Information, dass dort eine sehr grosse Modelbahnanlage zur Ausbildung von Fahrdienstleitern (neu ZVL Zugverkehrsleiter) betrieben wird. Die Enttäuschung aber war dann gross: genau diese Anlage war nur durch die Fensterscheiben zu bestaunen. Etwas enttäuscht also ging ich dann halt wieder nach Hause. Später nahm ich mir vor, bei Gelegenheit an der Information in diesem Zentrum nachzufragen, ob Besichtigungen dieser Anlage durchgeführt werden. Über zwei, drei Umwege gelangte ich so an die Adresse von Herrn Isenring, den wir Teilnehmer am Mittwoch, 27. Oktober 2010 am „Auswärtsstamm“ als äusserst kompetenten und versierten Instruktor kennen lernten (siehe QUA Nr. 3/10 Seite 12 oben).

Herr Isenring begann die Besichtigung mit einem Gesamtüberblick. Er erklärte uns die



verschiedenen Generationen der Stellwerke. Das älteste ist ein „Bruchsal-J“-Stellwerk (QUA 3/10 Seite 11). Danach folgen von der Firma Integra Wallisellen (heute Siemens Mobility) die Relais-Stellwerke vom Typ Domino 67 (QUA 3/10 Seite 12 unten), Do 55 und Do 69. Schlussendlich, das dann in einem separaten Raum, die modernen rechnergesteuerten elektronischen Stellwerke (eStw) der Typenreihe Simis-C und W, ebenfalls von Siemens Mobility (QUA 3/10 Seite 13 oben) und von THALES Elektra 2.

Die Ausbildungsanlage beinhaltet eine zentrale Leitstelle, wo der „Fahrdienstleiter-Lehrer“ die Regie führt.



Daneben sind drei Arbeitsplätze, wo weitere Ausbilder dann die verschiedensten Störungen (z.B. Fahrleitungsstörungen, Weichen- und Signalstörungen, Stellwerkstörungen, Zugsausfälle usw. „einfügen“ können). Auf der Anlage sind insgesamt 6 Stationen resp. Bahnhöfe mit den oben aufgeführten Stellwerken, wo die auszubildenden Fahrdienstleiter geschult werden. Die Ausbildung erfolgt auf dieser Anlage so, wie sie in Wirklichkeit abläuft: Genau nach Fahrplan, Fahrdienstvorschriften FDV und technischen Reglementen, überhaupt nach allen entsprechenden Vorschriften der SBB und des Bundesamtes für Verkehr (BAV). Wird eine Störung durch Aufhebung der Sicherheit mit einer plombierten Taste oder Schalter beseitigt, muss diese Person 100% sicher sein, was sie macht. Es wird dann mit entsprechenden Checklists (CL) gearbeitet, die natürlich Zeit erfordern. Das ist mit ein Grund, warum steckengebliebene, verspätete und, im schlimmsten Fall, ausfallende Züge für Laien und betroffene Passagiere das Gefühl erwecken, es gehe viel zu lang.

Stellwerke dienen der Regelung des Zug- und Rangierbetriebes. Sie steuern und überwachen dazu Weichen und Signale anhand von Befehlen vom Leitsystem und Informationen der verschiedenen Sensoren wie Gleisstromkreise, Schienenkontakte, Achszähler, etc. Das Stellwerk funktioniert in jeder Situation so, dass keine Gefährdung eintreten kann. Das erlebten wir eindrücklich beim Bedienen des mechanischen „Bruchsal-Stellwerks“, siehe weiter unten. Stellwerke müssen dabei sehr hohe Anforderungen erfüllen. Einerseits stehen der Personenschutz und der sichere Transport von Gütern an erster Stelle, andererseits leisten die Stellwerke einen wichtigen Beitrag zur Effizienz und Wirtschaftlichkeit des gesamten Schienenverkehrs. Eine hohe Verfügbarkeit der Systeme ist hierbei die Voraussetzung für einen reibungslosen Betrieb. Mehrere hundert Stellwerke von Integra Wallisellen, heute Siemens Mobility und THALES (Alcatel), sind bei der SBB und über 20 Privatbahnen in Betrieb. Diese Stellwerke erfüllen die Forderung nach flexibler Anpassung an die Bahnprozesse ebenso wie diejenige nach Systemen mit hohem Standardisierungsgrad.

Mit der Wahl der Gleistasten lässt sich unterscheiden, ob es sich um eine Zug- oder eine Rangierfahrt handelt (betrifft die Relaisstellwerke Domino). Zugnummern zeigen dem Bediener an, welcher Zug bzw. welche Zugsgattung wo unterwegs ist (siehe QUA Nr. 3/10 Seite 12 unten). Notbedienungen, wie Umgehung der Barrierenkontrolle, Notauflösung (Zugfahrstrassen), IsolierUmgehungen, Weichen-Aufschneidungen und andere Störungen, können nur über plombierte Tasten und Schalter erfolgen und müssen, wie weiter oben bereits erwähnt, gut überlegt sein... einzig Signal-Nothalt kann direkt mit den entsprechenden

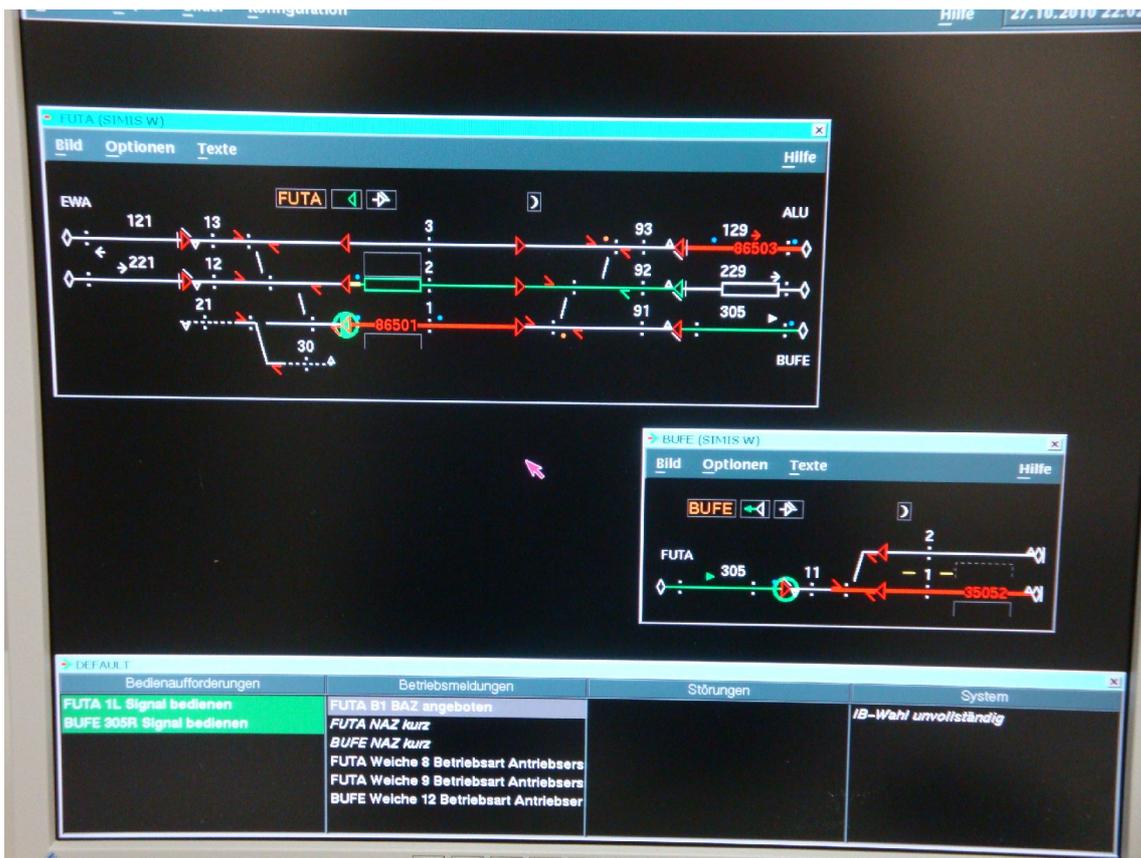
Signaltasten gedrückt werden.

Mich persönlich faszinierte das mechanische Stellwerk. Herr Isenring hat eine Musterzugfahrt vorbereitet. „Unser Grosi“, sagt er, „will uns aus Bern besuchen kommen“. Also soll der Zug im nächsten Gleis zum Bahnhofgebäude einfahren, da eben das Grosi nicht mehr gut zu Fuss ist, hi! Also muss die Einfahrweiche auf Ablenkung gestellt werden. Geht aber nicht. Warum? Aha, ein Blick auf die Gleisanlage: A ja, da steht ja noch ein Wagen mitten auf der Weiche. Aus Zeitgründen hebt ihn Herr Isenring einfach vom Gleis weg. Nun kann die Weiche „gestellt“ werden. Die zweite und dritte ebenfalls. Nun soll der Zug einfahren, also Signal auf grün. Geht wieder nicht! Bevor „Grün“ erteilt werden darf oder kann, müssen nun die vorgenommenen Weichenstellungen als Fahrstrasse gesichert werden. Also, den richtigen Fahrstrassenhebel in die sichere Stellung bringen. Dazu gibt es nur eine Möglichkeit. Nun kann das Einfahrsignal entsprechend auf „grün gestellt“ werden, und der Zug mit unserem Grosi fährt auch tatsächlich automatisch ein. Danach muss das Durchfahrgleis im Bahnhof wieder bereitgestellt werden. Also Weichen zurück in die Standardposition. Geht natürlich auch nicht ohne weiteres. Zuerst Signal „zurücknehmen“, dann Fahrstrasse auflösen und jetzt können die Weichen wieder in die Grundstellungen zurückgestellt werden.

Diese Sicherungsvorgänge werden bei diesem Stellwerktyp mechanisch vorgenommen. Ein Blick hinter diese Kulissen beeindruckte uns alle, sieht man hier, wie schon vor mehr als hundert Jahren Zugsicherung bewerkstelligt wurde.

In einem weiteren Raum wird unabhängig von der Fahrdienstleiterausbildung das Personal für den Unterhalt der Weichen- und Signalsteuerungen ausgebildet. Herr Isenring demonstriert, was passiert, wenn z.B. eine Glühlampe irgendwo in einem Signal ausfällt. Da es sich bei neueren Anlagen um Lampen mit zwei Glühfäden handelt, kann an Hand des Stromes, der durch die Glühfäden fließt, festgestellt werden, wenn ein Glühfaden einen Unterbruch hat. Ein diskreter Alarm beim Fahrdienstleiter mahnt diesen, den Unterhaltungsdienst aufzubieten. Wichtige Signale haben sogar zwei rote Signallampen. Auch die Weichen werden in ihrer Stellung überwacht. Kann eine Weiche nicht ganz umgelegt werden (wenn z.B. ein Schotterstein oder Schnee dazwischen liegt), ist klar, dass keine Zugfahrt erfolgen darf und die Signale auf Halt bleiben.

In einem dritten Raum befinden sich die heute und in Zukunft vollelektronischen Stellwerkgenerationen Simis-C und W von Siemens Mobility und Elektra 2 von THALES. Diese Systeme lösen nun alle älteren Stellwerkgenerationen nach und nach ab. Weichen, Fahrstrassen, Signale werden hier nur noch mit Mausclick bedient. Auf grossen Bildschirmen werden farbige Gleisbelegungen, Weichenstellungen und Signale sowie die Zugstandorte dargestellt. Simis und Elektra sind standardisierte Microcomputer-Kompaktsysteme zum Aufbau signaltechnischer Systeme. Grundbaustein der Stellwerksbauform sind sichere Rechner, die nach dem fail-safe-System arbeiten. Aufgrund des modularen Aufbaus der Hardware und der Software können sowohl kleine als auch sehr umfangreiche Stellwerke gebaut werden. Das elektronische Stellwerk verfügt über einfache, leistungsfähige Schnittstellen zu anderen computergesteuerten Bahnsystemen.



Und plötzlich kam in die ruhig und spannend von Herrn Isenring geführte Besichtigung Hektik auf: Was war geschehen? Eigentlich nichts Besonderes: Über zwei Stunden sind im Ausbildungszentrum SBB Loewenberg viel zu schnell vorüber. Ich behaupte, fast alle hätten nochmals zwei Stunden Herrn Isenring zuhören können. Aber der Zug unten im Bahnhof Muntelier-Löwenberg kommt pünktlich und sicher und fährt pünktlich und sicher weiter nach Bern. Leider können die Signale nur auf der Ausbildungsanlage bedient werden...

Im Namen aller Beteiligten USKA-Mitglieder der Sektion Bern nochmals ein herzliches

Dankeschön an Herrn Isenring für den interessanten Abend. Auch ich bedanke mich, konnte ich noch Wochen später positive Reaktionen entgegen nehmen.

Wer noch etwas mehr wissen möchte, hier ein paar Links:

- über elektronische Siemens-Stellwerke:
<http://www.mobility.siemens.com/mobility/de/pub/schienenverkehr/bahnautomatisierung.htm>
- Fahrdienstvorschriften der SBB:
<http://www.bav.admin.ch/dokumentation/grundlagen/00868/01947/index.html?lang=de>
- Zu guter Letzt: <http://www.stellwerke.de>

Hansueli Zwahlen, HB9BSP

Raclette-Peilen vom 29. Oktober 2010

An der letzten Vorstandssitzung wurde ich aufgefordert, etwas über das Raclette-Peilen vom letzten Oktober zu schreiben. Als es dann noch im Protokoll dieser Vorstandssitzung festgehalten und terminiert wurde, bleibt mir wohl nichts anderes übrig, als mich damit zu beschäftigen, obschon ich überhaupt kein Geschichtenschreiber bin...

Wie kam es überhaupt zu den Raclette-Peilen? Manche erinnern sich sicher noch an Bruno Eilinger, HB9ALT, ein „vergifteter“ Peilsportler. Nach seinem viel zu frühen Tod trafen sich einige Jahre immer an seinem Todestag Roland, HB9GAA, Max, HB9RC, Max, HB9DLR, Walter, HB9DSW, mal noch dieser und mal noch jener und der Schreibende im vor Jahren abgebrannten Restaurant Utiger in Mooseedorf, um die neuen Peiltermine zu bestimmen. Dort schlug einer vor, einmal ein Nachtfarnpeilen zu organisieren. Ich stellte mich damals zur Verfügung. Als dann der Termin nahte, kam mir dieser Anlass etwas zu einfach vor. Ich fragte einen Schützenkameraden der Schützengesellschaft Frieswil (mein zweites, manchmal auch erstes, Hobby, hi!), ob er mir helfen würde, diesen Anlass durchzuführen. Und der war voll begeistert!

Ich weiss nicht mehr, der „wievielte“ Anlass letzten Oktober über die Bühne ging. Es mag der sechste oder sogar siebente sein. Aber es gab immer einige Überraschungen, für mich wie für die Peilenden. Einmal fiel eine Stromversorgung aus. Als ich eine Reserve zu Hause holen musste, sah ich die Jäger unterwegs, wie sie nach allen Richtungen suchten. Ein anderes mal fiel der Sender aus (irgend so ein blödes kleines Printrelais), man hörte den Fuchs nur noch fast in nächster Umgebung. Bei einem weiteren Anlass war es kalt wie eine Sau, obschon etwa vier oder fünf Heizstrahler im Lokal waren. Ausserdem war der Standort in einem etwas abgelegenen Bauernhof, welcher durch einen richtigen Zickzack-Weg erreichbar war.

Und nun dieser letzte Anlass: im Pneu-Lager einer Autogarage! Und das dann noch in Stadtnähe! Einige fuhren schon in Richtung meines QTH, weil sie eben wussten, dass ich noch 300m-Schütze bin und dachten, es sei wieder mal ein Schützenhaus das Ziel (dabei habe ich im Mail noch extra erwähnt, dass es kein Schützenhaus ist, hi!). Zugegeben, ich hätte die Antenne nicht zwischen die Häuser aufstellen sollen, man sucht ja zuerst mal diese (aber dr Tüüfu het mi gstüpft...!!!).

Item, schlussendlich fanden doch alle diesen ominösen Fuchs resp. Standort und hatten meines Erachtens doch auch noch den Plausch beim nun wohlverdienten Raclette. Zu guter Letzt kann ich nun noch etwas verraten: wenn noch mehr Jäger gekommen wären, sie hätten Raclette ohne Kartoffeln essen müssen!

Bei dieser Gelegenheit danke ich allen recht herzlich für ihre Teilnahme. Es war, so meine ich, das best besuchte Raclette-Peilen bis jetzt. So macht es auch Spass, etwas zu organisieren.

Teilgenommen haben übrigens HB9QA-Carlo mit Ueli, HB9CJQ-Urs, HB9MCY-Max, HB9GAA-Roland mit Käthi, René und Lilian, HB9DGV-Rolf, HB9CQH-Heinz mit Rosetta, HB9ROX-Kurt, HB9CRO-David, HB9DKO-Kari mit Myrtha, HB9BSR-Albert mit Moritz, sowie HB9BIC-Kurt mit Vreni.

Mein Dank gilt selbstverständlich auch den Gastgebern Therese und Werner Morgenthaler, die ebenso spontan und ohne zu zögern meinem Vorhaben zustimmten, sowie Ruedi Löffel, der während der Spitzenzeit eine willkommene Hilfe war.

Mal sehen, was sich nächstes Jahr machen lässt ;-)

Best 73, Hansueli, HB9BSP.

Vorstand der USKA Sektion Bern

Präsident	HB9GAA	Roland Elmiger Brunnhaldenstrasse 8, 3510 Konolfingen E-Mail: hb9gaa@arrl.net	P: 031 792 04 60
Kassier	HB9BSP	Hansueli Zwahlen HB9BSP Landerswil, 3036 Detligen E-Mail: hansueli-bsp@hb9f.ch	P: 031 825 60 44
Sekretär	HB9AJP	Christoph Zehntner Vorderer Hubel 21, 3323 Baeriswil E-Mail: hb9ajp@uska.ch	P: 031 859 29 82
Redaktor „QUA de HB9F“	HB9TSS	Andreas Bieri Sodmattweg 23, 3700 Spiez E-Mail: hb9tss@uska.ch	P:033 650 12 79
Bibliothekar	HB9BIC	Kurt Weber Bürglenweg 7, 3114 Wichtrach E-Mail: weber_kurt@bluewin.ch	P: 031 781 25 02
Technischer Leiter „Funk“	HB9BSR	Albert Schlaubitz Aebnitweg 34, 3068 Utzigen E-Mail: albert.schlaubitz@bluewin.ch	P: 031 839 66 92
Technischer Leiter „Unbediente Anlagen“ Webmaster	HB9MHS	Roland Moser Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern E-Mail: hb9mhs@bluewin.ch	P: 031 3 510 510
Peilverantwortlicher	HB9DQJ	Markus Polesana Talgutzentrum 20 3063 Ittigen	P: 031 921 58 46

Impressum

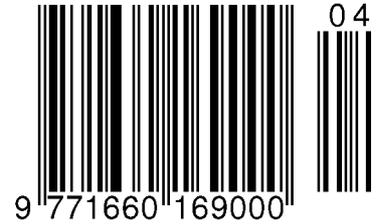
Herausgeber:	Der Vorstand der USKA Sektion Bern Postfach 8541, 3001 Bern
Erscheinungsform:	„QUA de HB9F“ erscheint normalerweise mit 4 Ausgaben pro Jahr
Redaktion	Andreas Bieri, Sodmattweg 23, 3700 Spiez, E-Mail: hb9tss@uska.ch
Manuskripte und Beiträge:	Beiträge sind immer willkommen. Entwurf oder vollständigen Bericht an den Redaktor der USKA Sektion Bern HB9F senden. Autoren erklären sich bei der Einsendung mit der redaktionellen Bearbeitung (z.B. Kürzung) einverstanden. Senden Sie mir bitte neben einem Kontrollausdruck (das kann auch ein Bild oder eine PDF-Ausdruck sein) den Text auf einem Datenträger oder mit einem E-Mail (ASCII- oder PDF-Format und Datei eines Textsystems wie Word oder Openoffice). Bilder sollten auch separat in hoher Auflösung mitgeliefert werden. Geschützte PDF-Dateien können nicht akzeptiert werden.
Inserate:	Um die Herstellungskosten von „QUA de HB9F“ zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional, bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. Ham-Börse ist für Sektionsmitglieder gratis.
Nachdruck:	Nachdruck erlaubt, falls nicht speziell vermerkt. Das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe ist erlaubt. Die elektronische Publikation (auf Nachrichtenportalen o.ä.), ist, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Erlaubnis gestattet.
Postkonto:	USKA Sektion Bern 30-12022-7 Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778-7
Druck:	printGraphic AG, Bubenbergplatz 10, 3011 Bern, Telefon 031 311 15 65, bern@printgraphic.ch
Auflage:	210 gedruckte Exemplare (250 abonniert)

PP

3000 Bern 1

QUA de HB9F
Journal der
USKA Sektion Bern

Impressum: Seite 19
 Redaktion: 033 650 12 79
 Anzeigen: 033 650 12 79
 Internet: www.hb9f.ch
 Änderung: 28.12.2010 12:13:44
 Dateiname: QUA_2010_4_10_final-
 korr.odt



Kanal-Nr.	Frequenzen	CTCSS / D-Star Code	Standort	Leistung	Antenne	Bandbreite	Call
D-Star 2m, 70cm, 23cm + 23cm Data (mit Internet Gateway!)							
RU 666	Tx 438.3250 MHz Rx 430.7250 MHz	D-Star Signal HB9F B	Bern Voice + Data	25 Watt	Kathrein-Dipol vertikal	6.25 kHz	HB9F
RV 49	Tx 145.6125 MHz Rx 145.0125 MHz	D-Star Signal HB9BO C	Brienzer Rothorn Voice + Data	25 Watt	Kathrein-Dipol vertikal	6.25 kHz	HB9BO
RU 762	Tx 439.5250 MHz Rx 431.9250 MHz	D-Star Signal HB9BO B	Brienzer Rothorn Voice + Data	25 Watt	Kathrein-Collinear vertikal	6.25 kHz	HB9BO
R 46	Tx 1258.800 MHz Rx 1293.800 MHz	D-Star Signal HB9BO A	Brienzer Rothorn Voice + Data	25 Watt	Procom Rundstrahler vertikal	6.25 kHz	HB9BO
DD	Tx 1259.025 MHz Rx 1294.025 MHz	D-Star Signal DD	Brienzer Rothorn HS-Data	25 Watt	Procom Rundstrahler vertikal	125 kHz	HB9BO
Multifunktions-Relais (auch D-Star fähig, aber ohne Internet Gateway!)							
RU 758	Tx 439.4750 MHz Rx 431.8750 MHz	kein speziell linearisiert	Schilthorn "Multifunktion"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	HB9F
DMR (Digital Mobile Radio)							
RU 760	Tx 439.5000 MHz Rx 431.9000 MHz	DMR	Brienzer Rothorn Digital Voice	25 Watt	Kathrein-Dipol vertikal	12.5 kHz	HB9F
6m-Relais Voice							
RF 85	Tx 51.8500 MHz Rx 51.2500 MHz	Rx/ Tx 186.2 Hz zwingend!	Schilthorn "Piz Gloria"	25 Watt	Wipic-Dipol vertikal	20.0 kHz	HB9F
2m-Relais Voice							
RV 55	Tx 145.6875 MHz Rx 145.0875 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz oder nur Träger	Bern "Wankdorf"	25 Watt	Kathrein-Dipol vertikal	12.5 kHz	HB9F
RV 52	Tx 145.6500 MHz Rx 145.0500 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz oder nur Träger	Maggingen Macolin	25 Watt	Rundstrahler vertikal	12.5 kHz	HB9F
RV 56	Tx 145.7000 MHz Rx 145.1000 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz zwingend!	Schilthorn "Piz Gloria"	25 Watt	Kathrein-Dipol vertikal	12.5 kHz	HB9F
70cm-Relais Voice							
RU 714	Tx 438.9250 MHz Rx 431.3250 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz oder nur Träger	Bern, Neufeld "Lindenhof"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	HB9F
RU 718	Tx 438.9750 MHz Rx 431.3750 MHz	RTx 94.8 Hz zwingend! Echolink 250 985	Interlaken "Heimwehfluh"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	HB9F
RU 724	Tx 439.0500 MHz Rx 431.4500 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz oder nur Träger	Niesen "Magic Mountain"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	HB9F
RU 732	Tx 439.1500 MHz Rx 431.5500 MHz	Rx / Tx 94.8 Hz zwingend!	Burgdorf "Obersadt"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	HB9F
23cm-Relais Voice							
R 50	Tx 1258.900 MHz Rx 1293.900 MHz	kein CTCSS nur Träger	Jungfrauoch "Sphinx"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	HB9F
70cm-Echolink Einstieg							
SU 226	Tx 432.8250 MHz Rx 432.8250 MHz	RTX 94.8 Hz zwingend! Echolink 258 487	Brienz	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	HB9F
13cm / 23cm FM ATV-Relais							
FM ATV	Tx 2350.000 MHz Rx 1280.000 MHz	Videoauswertung	Schilthorn "Piz Gloria"	15 Watt Ton 6.5M	Panelantenne 325° horizontal	F3F	HB9F
70cm-Bake Telegrafie							
Bake F1	Tx 432.432 MHz		Jungfrauoch "Sphinx"	15 Watt	Cornerreflektor 0° horizontal	F1	HB9F